



### Spannendes Saisonfinale

Die Wanderung auf dem Passamani Rundweg ist ein grandioser Abschluss, bevor die Karwendelbahn in Revision geht. Die Auffahrt, das riesige Fernrohr mit dem Naturinformationszentrum oder der Marsch durch den Dammkar Tunnel machen diesen Ausflug zum großen Erlebnis



▲ ↑ ↓ 200 Hm | → 1,8 km | 1 Std. |

**Talort:** Mittenwald

**Ausgangspunkt:** Talstation der Karwendel Bergbahn

**Mobil vor Ort:** Mit der Bahn nach Mittenwald· ca. ¼ Std· Fußweg bis zur Talstation der Karwendelbahn· Mit dem Auto über die A<sup>95</sup>, nach Garmisch·Partenkirchen und weiter bis Mittenwald·

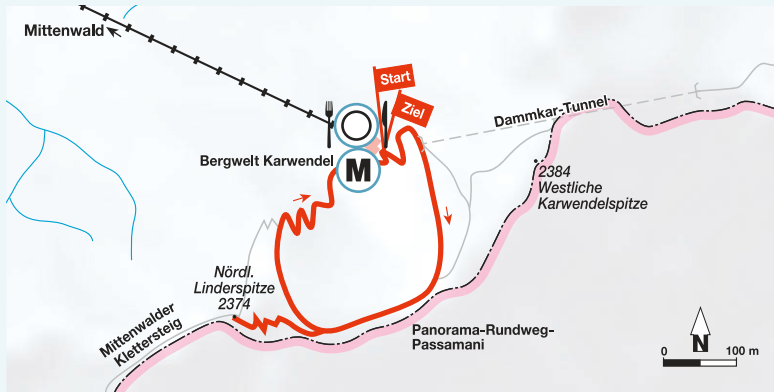
**Karten/Führer:** Kompass 1:50000, Blatt 26 »Karwendel«

**Information:** Alpenwelt Karwendel· Tel· 08823/33981

[www.alpenwelt-karwendel.de](http://www.alpenwelt-karwendel.de) [www.karwendelbahn.de](http://www.karwendelbahn.de)

**Beste Jahreszeit:** Das ganze Jahr über bei gutem Wetter· Nur zur Revisionszeit der Bahn kommt man nicht hinauf· Sogar im Winter ist der Rundweg bis zum Aussichtspunkt geräumt

**Orientierung/Route:** Schon die Auffahrt mit der Bahn ist ein Erlebnis·





## Karwendel Passamani Panoramaweg

Nur über zwei Masten schwebt die Gondel <sup>1200</sup>Höhenmeter steil aufwärts. Oben angekommen folgen wir der Beschilderung zum Passamani Panorama-Rundweg. Erführt im Uhrzeigersinn um die Karwendelgrube. Der breite Weg steigt merklich an: die <sup>2200</sup>Meter Höhe über den Meeresspiegel spüren wir sofort. Der erste Aussichtspunkt ist schnell erreicht: unter uns liegt Mittenwald, dahinter der Kranzberg und das Wettersteingebirge. Dann geht es gemütlicher, leichter ansteigend dahin. Wir passieren die Abzweigung auf die westliche Karwendelspitze. Die Besteigung ist nur für erfahrene Berg-Profis mit der notwendigen Ausrüstung geeignet. Absolute Schwindelfreiheit und Trittsicherheit sind Voraussetzung. Aber auch auf unserem Rundweg kommt die Aussicht nicht zu kurz. Schließlich erreichen wir den Aussichtspunkt Passamani: auf dem Bänke zur Schau-Pause laden. Der Blick zu den schneebedeckten Gletschergipfeln im österreichischen Hochgebirge ist gigantisch. Ein Stück weiter können wir noch die Nördliche Linderspitze bezwingen. Dort befindet sich auch der Einstieg zum Mittenwalder Höhenweg, der nur für Bergsteiger mit Klettersteigausrüstung geeignet ist. Der einfache Weg führt auf gleicher Strecke zu-

rück. Wir wandern weiter auf dem Hauptweg zum Fernrohr. Nach der Besichtigung gehen wir zur Bergstation, wo wir noch einkehren können, bevor wir wieder ins Tal schweben.

**Variante:** Wieder an der Bergstation lohnt sich der Abstecher durch den <sup>440</sup>Meter langen Dammkar-Tunnel. Er bringt im Winter die Skifahrer zum Startplatz für die legendäre Dammkar-Abfahrt – mit sieben Kilometern eine der längsten Abfahrten Deutschlands. Wer von dort einen Blick ins Tal wirft, weiß, dass das keine Strecke für Anfänger ist.

**Persönlicher Tipp:** Jeden Dienstag um <sup>11.45</sup>Uhr gibt es eine Rundblick-Führung. Treffpunkt ist die Sonnenterrasse der Bergstation. Sehr unterhaltsam erklärt Herr Wurmer die verschiedenen Gipfel und Landmarken und erzählt dazu jede Menge Amüsantes sowie Geschichten und Legenden.

**Achtung:** Manchmal liegt in der Karwendelgrube noch ein verlockender Schneerest. Bitte nicht hinabsteigen, denn das ist der Lebensraum der Schneehühner!

**Lisa Bahnmüller**

**Gemütlicher Spaziergang auf 2200 Metern**



Foto: Lisa Bahnmüller